

# PROTOKOLL

## GEMEINDEVERSAMMLUNG VON MITTWOCH, 23. MAI 2018, 20.00 UHR,

### IM BANGERTERHAUS, DOTZIGEN

#### TEILNEHMER/INNEN

##### **ANWESEND**

Vorsitz	Roger Maurer, Gemeindepräsident
Gemeinderat	Daniel Giger, Stefan Hässig, Andreas Krähenbühl, Andreas Schaller, Franziska Schaller und Peter Winkler.
Protokoll	Daniel Mosimann, Gemeindeschreiber
Stimmberechtigte	39 Personen
Presse-Vertreter:	Theresia Nobs, Bieler Tagblatt
Zuhörer (ohne Stimmrecht)	Christine Blatter, Finanzverwalterin der Gemeinde Dotzigen, Theresia Nobs, Bieler Tagblatt
Entschuldigt	Hans Schaller-Oehrli und Raphael Tanner
Dauer	20.00 – 20.40 Uhr

#### Eröffnung

Um 20.00 Uhr eröffnet Präsident Roger Maurer die Gemeindeversammlung und heisst die Versammlungsteilnehmerinnen und –teilnehmer recht herzlich willkommen.

#### Einberufung

Die heutige Gemeindeversammlung wurde im Amtsanzeiger Nr. 16 vom 19.04.2018 publiziert. Alle Haushalte wurden mit der Schrift „Dotziger Nachrichten“ bedient, worin die Geschäfte beschrieben sind (gilt als Bestandteil und Anhang zum Protokoll). Die heutige Versammlung kam somit rechtmässig zustande und ist beschlussfähig.

#### Stimmrecht

Laut Stimmverbal sind 1'069 Personen (528 Frauen und 541 Männer) in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigt. Die nicht stimmberechtigten Zuhörer (C. Blatter und Th. Nobs) wurden eingangs erwähnt.

#### Stimmzähler

Für heute ist ein Stimmzähler zu wählen. Der Vorsitzende schlägt folgende Person vor:

- Christian Zurbrügg

Der Vorschlag wird nicht ergänzt – die Stimmzähler sind damit stillschweigend gewählt. Sie werden vom Vorsitzenden aufgefordert, die anwesenden Stimmberechtigten abzuzählen und dem Protokollführer zu melden.

## Traktanden

1. Verwaltungsrechnung 2017 und Nachkredite, Genehmigung und Kenntnisnahme.
2. Umbau Bangerterhaus, Kreditabrechnung, Genehmigung.
3. Mitteilungen und Verschiedenes.

Die Unterlagen zu den Traktanden 1 und 2 lagen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung in der Gemeindschreiberei Dotzigen öffentlich zur Einsichtnahme auf.

### Feststellung und Anmerkung des Vorsitzenden

Die Reihenfolge der zu behandelnden Traktanden ist unbestritten.

Rügepflicht: Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Seeland in Aarberg einzureichen (Art. 63ff Verwaltungsrechtspflegegesetz VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Artikel 49a Gemeindegesetz GG; Rügepflicht). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Laut Art. 46 Abs. 2 OgR soll ein Stimmberechtigter/eine Stimmberechtigte in der Regel zum gleichen Gegenstand nur zweimal das Wort erhalten (muss durch die Versammlung beschlossen werden).

## *Verhandlungen*

### 1. Verwaltungsrechnung 2017 und Nachkredite, Genehmigung und Kenntnisnahme

Referent: Finanzvorsteher P. Winkler

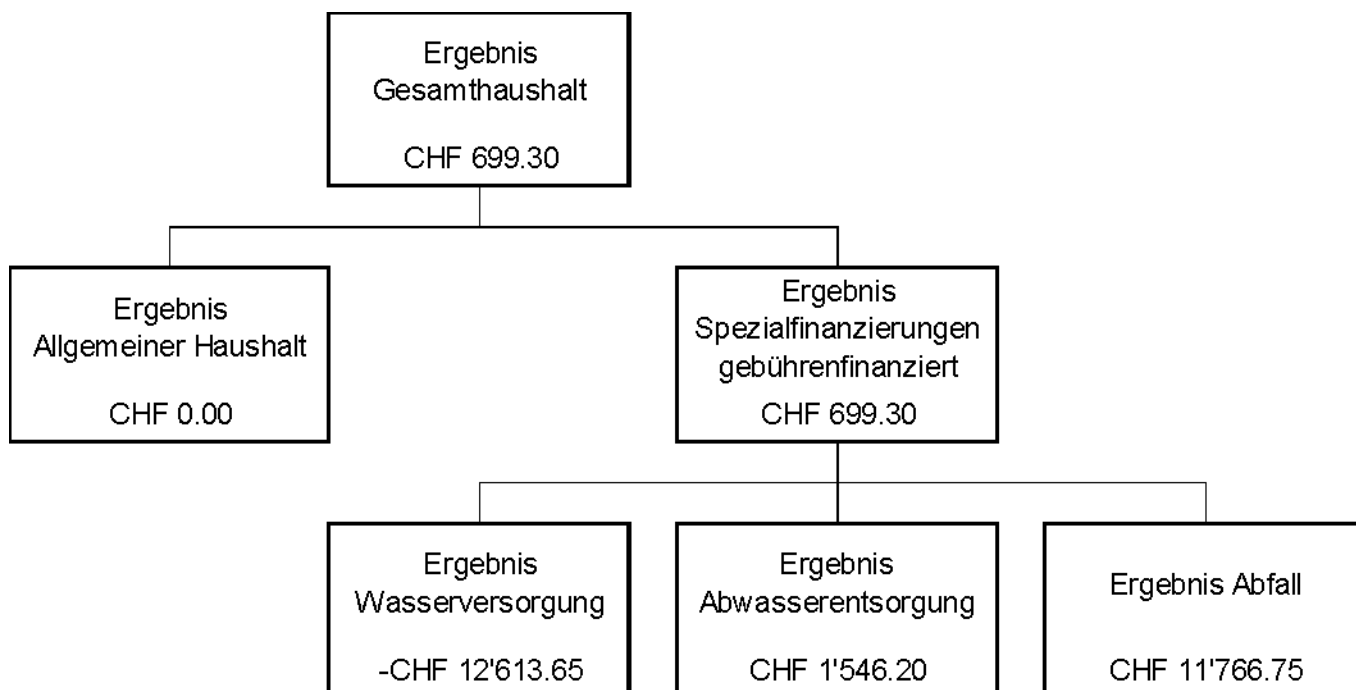
P. Winkler präsentiert und kommentiert die Jahresrechnung 2017, erklärt die Abweichungen gegenüber dem Voranschlag und verweist kurz auf die finanzielle Situation der Gemeinde.

In den „Dotziger Nachrichten“ wurde die Jahresrechnung 2017 wie folgt dokumentiert:

Die Rechnung 2017 wurde auf der Basis von HRM 2 erstellt. Aufgrund des sehr umfangreichen Zahlenmaterials werden nur Abschnitte der Jahresrechnung dargestellt.

#### **Ergebnisse**

Nach HRM2 muss das Ergebnis des **Gesamthaushalts** von der Gemeindeversammlung genehmigt werden.



## **Erfolgsrechnung**

### **Ergebnis Gesamthaushalt**

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 699.30 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 382'960.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2017 beträgt CHF 383'659.30.

### **Ergebnis Allgemeiner Haushalt**

Der Allgemeine Haushalt schliesst, nach Vornahme von systembedingten zusätzlichen Abschreibungen von CHF 175'170.00, ausgeglichen ab. Systembedingte zusätzliche Abschreibungen werden nur bei einem Ertragsüberschuss vorgenommen. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 284'490.00.

*Die Kommentare beziehen sich auf den Gesamthaushalt.*

### **Personalaufwand**

Der Personalaufwand ist CHF 37'670.40 tiefer als budgetiert. Weniger Sitzungsgelder und Entschädigungen bei allen Kommissionen, weniger Löhne im Bereich des Verwaltungspersonals, der Tagesschule, sowie für den Brunnenmeister, sind Ursachen dafür. Durch die tieferen Entschädigungen sind auch die Arbeitgeberbeiträge der Versicherungen tiefer ausgefallen als budgetiert. Ausserdem wurden viele Aus- und Weiterbildungsbudgets nicht ausgeschöpft.

### **Sach- und übriger Betriebsaufwand**

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand liegt CHF 80'581.79 unter dem Budget. Gründe sind vor allem deutlich tieferer Unterhalt für die Kanalisationsleitungen, sowie nicht ausgeführte Renovationen von Schulzimmern. Nicht ausgegebene Lehrmittel für die Primarschule und tiefere Rückerstattungen von Reisekosten und Spesen stehen höheren Kosten für die Ver- und Entsorgung der Schul- und Verwaltungsliegenschaften, sowie der Wasserversorgung gegenüber. Auch für den Unterhalt der Öffentlichen Beleuchtung (Ersatz mit LED), sowie für Trinkwasseranalysen und für die externe Bauberatung mussten Mehraufwände getätigt werden.

### **Abschreibungen**

Das bestehende Verwaltungsvermögen (Art. T2-4 Abs. 1 Ziff. 1. bis 4., Übergangsbestimmungen GV) wurde per 01.01.2016 zu Buchwerten in HRM2 übernommen und beträgt CHF 1'735'451.95. Dieses wird innert 10 Jahren (CHF 173'545.20/Jahr) abgeschrieben.

Die ordentlichen Abschreibungen nach Nutzungsdauer betragen CHF 33'426.45, die Abschreibungen für Investitionsbeiträge CHF 1'493.10.

### **Finanzaufwand**

Auf die prognostizierte Aufnahme von Fremdkapital konnte verzichtet werden, somit fällt der Zinsaufwand deutlich tiefer aus als budgetiert.

### **Transferaufwand**

Auf die Periodenabgrenzung des Lastenverteilers Sozialhilfe wurde verzichtet. Der Transferaufwand betrug trotzdem CHF 21'982.83 mehr als budgetiert. Dies aufgrund höherer Lastenausgleiche Lehrergehälter Prim und Sozialhilfe und Mehrbeiträge an den Oberstufenverband. Demgegenüber stehen tiefere Beiträge an den Lastenausgleich Sozialversicherung EL, sowie die Musikschulen aufgrund von tieferen Gesamtkosten.

### **Ausserordentlicher Aufwand**

Systembedingte zusätzliche Abschreibungen (Art. 84 GV) müssen vorgenommen werden, wenn der Allgemeine Haushalt einen Ertragsüberschuss ausweist und die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind.

Dies ist im Rechnungsjahr 2017 der Fall. Die Nettoinvestitionen betragen CHF 444'043.10, die ordentlichen Abschreibungen 208'058.70, somit beträgt der Selbstfinanzierungsfehlbetrag CHF 235'984.40. Die systembedingten zusätzlichen Abschreibungen belaufen sich auf den gesamten Ertragsüberschuss von CHF 175'170.00.

### **Fiskalertrag**

Die Einnahmen aus Steuern liegen CHF 330'441.15 über dem Budget. Mehreinnahmen konnten vor allem bei Auflösungen Rückstellung Steuerteilungen NP und bei den Juristischen Personen verzeichnet werden.

### **Entgelte**

Die Gebühren für Amtshandlungen, höhere Rückerstattungen, sowie höhere Anschlussgebühren sind der Grund dafür, dass CHF 134'950.12 Mehrerträge resultieren als budgetiert.

## Transferertrag

Die Mindestausstattung und der Finanzausgleich fielen um CHF 29'929.00 tiefer aus als budgetiert.

## Spezialfinanzierungen (SF)

### SF Wasserversorgung

Die Wasserversorgung (Funktion 7101) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 12'613.65 ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 42'980.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 30'366.35. Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Wasserversorgung beträgt CHF 99'474.10 (Konto 29001.00). Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf CHF 1'349'048.30 (Konto 29301.00).

### SF Abwasserentsorgung

Die Abwasserentsorgung (Funktion 720) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'546.20 ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 61'530.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2017 beträgt CHF 63'076.20. Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abwasserentsorgung beträgt CHF 526'526.85 (Konto 29002.00). Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf CHF 993'034.20 (Konto 29302.00).

### SF Abfall

Die Abfallentsorgung (Funktion 7301) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 11'766.75 ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 6'040.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 5'726.75. Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abfall beträgt CHF 150'561.63 (Konto 29003.00).

### Investitionsrechnung

Es wurden Nettoinvestitionen von CHF 973'315.65 getätigt. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von CHF 1'572'000.00. Gründe für die tieferen Nettoinvestitionen sind die noch nicht abgeschlossenen Arbeiten am Deckbelag der Sanierung Rebenweg, die tieferen Werkskosten des Projektes, sowie die Verschiebung der Projekte Erschliessung ZPP6, Waldrandaufwertung und Ersatzbau Spezialräumetrakt Oberstufe.

### Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt per 31.12.2017 CHF 7'228'909.84 (Vorjahr: CHF 6'504'607.99). Davon beläuft sich das Finanzvermögen auf CHF 3'847'131.69 (Vorjahr: CHF 3'887'680.74). Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Abnahme von CHF 40'549.05.

Das Verwaltungsvermögen beträgt per 31.12.2017 CHF 3'381'778.15 (Vorjahr: CHF 2'616'927.25), was einer Zunahme von CHF 764'850.90 entspricht. Das Fremdkapital ist auf CHF 1'842'046.09 (Vorjahr: CHF 1'468'728.49) angestiegen. Gründe sind die Erhöhung der Laufenden Verbindlichkeiten, sowie der Langfristigen Rückstellungen. Das Eigenkapital (SG 29) beträgt per 31.12.2017 CHF 5'386'863.75 (Vorjahr: CHF 5'035'879.50).

**Das massgebende Eigenkapital (299) beläuft sich auf CHF 1'870'858.27 (Vorjahr: CHF 1'870'858.27).**

### Kommentar

#### 0 Allgemeine Verwaltung

Jahresrechnung 2017		Budget 2017		Jahresrechnung 2016	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
692'223.80	102'300.90	692'850.00	67'590.00	637'274.70	91'572.10
	589'922.90		625'260.00		545'702.60

#### Bemerkungen:

- 0220.3010.00 Weniger Löhne Verwaltungspersonal
- 0220.4210.00 Mehreinnahmen Buchführungsstelle und Geschäftsstelle FW
- 0220.4260.00 Krankentaggeldversicherung Krankheit Finanzverwalterin
- 0290.3120.00 Höhere Stromkosten für Heizung
- 0290.3144.00 Hausanschlüsse RigiGässli-Rebenweg

## 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Jahresrechnung 2017	
Aufwand	Ertrag
163'108.10	103'282.95
	59'825.15

Budget 2017	
Aufwand	Ertrag
150'950.00	92'520.00
	58'430.00

Jahresrechnung 2016	
Aufwand	Ertrag
173'263.15	131'417.15
	41'846.00

Bemerkungen:

1400.3132.00 Mehr externe Bauberatung als budgetiert  
1400.4210.00 Mehr Einnahmen Baubewilligungen

## 2 Bildung

Jahresrechnung 2017	
Aufwand	Ertrag
1'635'929.64	334'737.93
	1'301'191.71

Budget 2017	
Aufwand	Ertrag
1'711'540.00	331'130.00
	1'380'410.00

Jahresrechnung 2016	
Aufwand	Ertrag
1'634'607.52	323'956.85
	1'310'650.67

Bemerkungen:

2110 / 2120 Tiefere Kosten Kindergarten und Primarstufe, mehr Schulgelder  
2130 Höhere Schulgelder an OSV  
2140.3636.00 Tiefere Beiträge an Musikschulen, tiefere Gesamtkosten  
2170 Wegfall Sanierung Schulzimmer  
2180 Einstellung Projekt Mittagstisch, Wegfall Kosten

## 3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

Jahresrechnung 2017	
Aufwand	Ertrag
35'544.60	1'119.00
	34'425.60

Budget 2017	
Aufwand	Ertrag
48'660.00	1'500.00
	47'160.00

Jahresrechnung 2016	
Aufwand	Ertrag
34'914.30	1'550.00
	33'364.30

Bemerkungen:

3120.3636.00 Wegfall einmaliger Beitrag 2015 an Mühleverein  
3290 Weniger Anschaffungen von neuem Mobiliar und tiefere Kosten Jungbürgerfeier aufgrund geringer Teilnehmerzahl  
3420.3636.00 Keine Beiträge an Eidgenössische Sportanlässe in 2017

## 4 Gesundheit

Jahresrechnung 2017	
Aufwand	Ertrag
3'129.10	0.00
	3'129.10

Budget 2017	
Aufwand	Ertrag
4'620.00	0.00
	4'620.00

Jahresrechnung 2016	
Aufwand	Ertrag
3'260.50	0.00
	3'260.50

Bemerkung:

4330.3136.00 geringe Arztstätigkeit für Schularztkontrolle

## 5 Soziale Sicherheit

Jahresrechnung 2017	
Aufwand	Ertrag
1'154'409.70	1'936.00
	1'152'473.70

Budget 2017	
Aufwand	Ertrag
1'147'130.00	3'000.00
	1'144'130.00

Jahresrechnung 2016	
Aufwand	Ertrag
1'105'148.35	1'876.00
	1'103'272.35

Bemerkungen:

5320.3631.60 Weniger Beitrag an Lastenausgleich Sozialversicherung Ergänzungsleistungen  
5799.3611.60 Höherer Beitrag an Lastenausgleich Sozialhilfe

## 6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Jahresrechnung 2017	
Aufwand	Ertrag
440'319.37	284'872.62
	155'446.75

Budget 2017	
Aufwand	Ertrag
433'150.00	268'620.00
	164'530.00

Jahresrechnung 2016	
Aufwand	Ertrag
440'174.72	273'898.25
	166'276.47

Bemerkungen:

6150.3010.00	Weniger Entschädigung Winterdienst durch milden Winter 2016/2017
6150.3141.01	Verzicht Konzept Ersatz Signale, kein Austausch
6150.3161.00	Ausfall Strassenreinigung aufgrund Wischaktion Dorf
6150.4260.00	Rückerstattung Kosten Schaden Brückensockel
6151.3130.00	Erneuerung LED Lampen und Kandelaber Rebenweg
6152.	weniger Stundenaufwand für Instandstellung Flurwege
6191.3132.00	Analyse Werkhof
6191.4	Höhere Stundenverrechnungen und Versicherungsrückerst.
6291.3631.60	Mehr Beitrag an den Lastenausgleich öffentlicher Verkehr

## 7 Umweltschutz und Raumordnung

Jahresrechnung 2017	
Aufwand	Ertrag
684'311.38	596'863.70
	87'447.68

Budget 2017	
Aufwand	Ertrag
734'520.00	618'900.00
	115'620.00

Jahresrechnung 2016	
Aufwand	Ertrag
693'222.71	607'478.55
	85'744.16

Bemerkungen:

7101	Wenige Leitungsbrüche, mehr Strom für Pumpenanlage, Höhere Erträge für Anschlussgebühren und Benützungsgebühren, dadurch weniger Einlage in EK Werterhalt
7201	Deutlicher Minderaufwand für Unterhalt an Leitungsnetz, zusätzliche Entlastung durch Mehrertrag Anschlussgebühren und entsprechende Einlage Werterhalt
7301	Allgemeiner Minderaufwand in vielen Konten, zusätzlich Mehrertrag in Kehrrechtgrund- und Kehrrechtabfuhrgebühren
7410	Weniger Unterhalt im Bereich Eichibach und weniger Beiträge an Wasserbauverband Alte Aare als budgetiert
7900.3320.90	weniger Abschreibungen, Ortsplanungsrevision noch nicht beendet

## 8 Volkswirtschaft

Jahresrechnung 2017	
Aufwand	Ertrag
618.80	67'098.00
66'479.20	

Budget 2017	
Aufwand	Ertrag
930.00	63'000.00
62'070.00	

Jahresrechnung 2016	
Aufwand	Ertrag
787.50	58'345.00
57'557.50	

Bemerkung:

8710.4120.00	Höhere Konzessionen der Firma BKW AG
--------------	--------------------------------------

## 9 Finanzen und Steuern

Jahresrechnung 2017	
Aufwand	Ertrag
505'930.82	3'823'314.21
3'317'383.39	

Budget 2017	
Aufwand	Ertrag
326'840.00	3'804'930.00
3'478'090.00	

Jahresrechnung 2016	
Aufwand	Ertrag
393'023.00	3'625'582.65
3'232'559.65	

Bemerkungen:

Nettoergebnis inklusive Abschluss Allgemeiner Haushalt	
9100.3180.00	Mehr Wertberichtigung auf Steuerausständen aufgrund Einzelfallbeurteilung und pauschaler Wertberichtigung
9100.4000.40	Weniger Steuerteilungen zu Gunsten der Gemeinde für Natürliche Personen
9100.4000.50/	Weniger Steuerteilungen zu Lasten der Gemeinde für

9100.4000.70	Natürliche Personen, grosser Mehrertrag durch Auflösung aller Rückstellungen, da Verschiebung Hauptfall in eine AG
9100.4001.00	Deutlich höhere Erträge Vermögenssteuern Natürliche Personen
9100.4010.00/ 9100.4010.70	Massiv höhere Erträge der Gewinnsteuern Juristischer Personen. Dementsprechend zusätzlich Rückstellungen für Steuerteilungen JP, angepasst an die verzeichneten Erträge
9100.4029.00	Grosser Mehrertrag Eingang abgeschriebene Steuern
9101.4022.00	weniger Grundstückgewinnsteuern
9102.4021.00	weniger Liegenschaftssteuern
9300.4621.50/ 9300.4622.70	Tiefere Erträge Mindestausstattung und Disparitätenabbau aufgrund der letzten Jahresabschlüsse im Steuerbereich
9610.3406.00	Keine budgetierte Aufnahme von langfristigem Fremdkapital, die Gemeinde ist nach wie vor schuldenfrei. Dementsprechend Wegfall der budgetierten Darlehenszinsen
9630.4430.00	weniger Mietzins Bangerterhaus durch späterer Mietbeginn aufgrund Sanierung
9900.3894.00	zusätzliche Abschreibungen gemäss Art. 84 GV aufgrund resultierendem Ertragsüberschuss von CHF 175'170.00

Im Namen des Gemeinderates stellt P. Winkler folgenden

### **Antrag**

***Im Namen des Gemeinderates stellt P. Winkler den Antrag, die Jahresrechnung 2017 sei mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 699.30 zu genehmigen. Die gebundenen Nachkredite von Fr. 791'656.22 für das Rechnungsjahr 2017 seien zur Kenntnis zu nehmen.***

### **ERFOLGSRECHNUNG**

Aufwand <b>Gesamthaushalt</b>	CHF	5'302'212.36
Ertrag <b>Gesamthaushalt</b>	CHF	5'302'911.66
Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF	699.30
davon		
Aufwand <b>Allgemeiner Haushalt</b>	CHF	4'726'702.66
Ertrag <b>Allgemeiner Haushalt</b>	CHF	4'726'702.66
Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF	0.00
Aufwand <b>Wasserversorgung</b>	CHF	222'684.95
Ertrag <b>Wasserversorgung</b>	CHF	210'071.30
Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF	-12'613.65
Aufwand <b>Abwasserentsorgung</b>	CHF	240'568.40
Ertrag <b>Abwasserentsorgung</b>	CHF	242'114.60
Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF	1'546.20
Aufwand <b>Abfall</b>	CHF	112'256.35
Ertrag <b>Abfall</b>	CHF	124'023.10
Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF	11'766.75

### **INVESTITIONSRECHNUNG**

Ausgaben	CHF	1'045'433.60
Einnahmen	CHF	72'117.95
Nettoinvestitionen	CHF	973'315.65

NACHKREDITE gem. separater Tabelle zur Kenntnisnahme CHF 762'013.20

Diskussion:

Bärtschi Oswald, Schulhausstrasse 14A: Nach eingehendem Studium der Rechnung ist z.B. der Stipendienfonds Kauert aufgefallen. Was bedeutet diese Stiftung resp. wer kann davon profitieren? C. Blatter erklärt folgendes: Unter dem Namen Kauert werden zwei Stiftungen geführt – die Kauert Stiftung und der Stipendienfonds. Zweck ist einerseits die Förderung der Jugendarbeit und andererseits die Ausrichtung von Stipendien. Die Ausrichtung von Stipendien ist aber an Bedingungen gebunden wie männliches Geschlecht, Bürger von Dotzigen, naturwissenschaftlich orientierte Fachausbildung sowie keine zusätzlichen Stipendien. Mit diesen Vorgaben ist es praktisch unmöglich, Zahlungen durch die Stiftung auszurichten. Der Gemeinderat hat schon mehrmals beim Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern Gesuche um Auflösung und Zweckänderung gestellt, leider bis dato ohne positive Ergebnisse.

O. Bärtschi stellt eine weitere Frage resp. welche Leistungen beinhalten die Unterhaltskosten Sportplätze? C. Blatter weist darauf hin, dass unter diesem Konto sämtliche Aufwendungen (Dünger, Ersatzmaterial usw.) im Zusammenhang mit den Sportanlagen, dem Hornusserplatz wie auch der Umgebung der Schulanlagen verbucht

werden. Mit dem Hornusserverein besteht ein Vertrag, wonach durch die Gemeinde der Platz gemäht wird, im Gegenzug duldet und unterhält der Verein die öffentliche Feuerstelle auf ihrem Areal.

Markus Gygax, Lindenweg 24: Die Rede war von der "Finanzpolitischen Reserve", ist der Sachverhalt richtig, dass sich dieses Konto stetig äufnet, ohne dass man darauf zugreifen kann? P. Winkler: Diese Ausgangslage ist leider so. Wenn die Gemeinde nicht regelmässig grosse negative Abschlüsse präsentiert, kann keine Auflösung erfolgen. Im Rat wird man sich aber Gedanken machen, ob ev. über Spezialfinanzierungen mögliche Gewinne verbucht werden können.

#### **Abstimmung**

**Ja: 39 Stimmen**

**Nein: 0 Stimmen, keine Enthaltungen.**

#### **Beschluss**

**Der Antrag wird zum Beschluss erhoben.**

Der Vorsitzende dankt P. Winkler und den Finanzverantwortlichen für ihre geschätzte Arbeit.

## **2. Umbau Bangerterhaus, Kreditabrechnung, Genehmigung**

Referent: A. Krähenbühl

In der Gemeindeversammlung vom 24.05.2016 hat der Souverän folgenden Beschluss gefasst: Für den Umbau des Bangerterhauses wird ein Rahmenkredit von Fr. 770'000.00 bewilligt, wovon Fr. 319'000.00 auf die Sanierung des Saales und die restlichen Fr. 451'000.00 zu Lasten der Wohnungssanierung fallen. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 27. März 2018 die Abrechnung verabschiedet, diese weist folgende Zahlen auf: Total Ausgaben Fr. 682'061.90, Anteil Saal Franken 301'361.55, zusätzliche Einnahmen Saal Fr. 3'811.40, Anteil Wohnung Fr. 380'700.35, zusätzliche Einnahmen Wohnung Fr. 29'888.60.

Im Namen des Gemeinderates stellt A. Krähenbühl folgenden

#### **Antrag**

**Die vorliegende Kreditabrechnung von Fr. 682'061.90 sei durch die Gemeindeversammlung zu genehmigen.**

Die Diskussion wird nicht benützt.

#### **Abstimmung**

**Ja: 39 Stimmen**

**Nein: 0 Stimmen, keine Enthaltungen.**

#### **Beschluss**

**Der Antrag wird zum Beschluss erhoben.**

## **3. Mitteilungen und Verschiedenes**

Referent: Gemeindepräsident R. Maurer

### **Mitteilungen (R. Maurer)**

- Monika Bangerter, Mitarbeiterin der Gemeindeverwaltung, wird ihre Stelle per Ende Juli 2018 aufgeben und ein neues Arbeitsfeld antreten. Der Rat macht sich Gedanken wie die Nachfolgeregelung erfolgen soll. Auch im Hinblick dass D. Mosimann im Jahre 2020 als Gemeindeschreiber in Pension geht. In Anlehnung an diese Ausgangslagen wird eine entsprechende Person gesucht.
- Ein Faktor in einem Dorfleben sind die Vereine. Diese leisten in unserer Gesellschaft einen grossen Beitrag zum kulturellen und gemeinschaftlichen Alltag. Auch die Jugendarbeit durch die Vereine ist eine nicht zu unterschätzende Tatsache. Dieses Jahr finden in Dotzigen viele Anlässe statt, deren Besuch empfohlen und mit einem Besuch honoriert werden soll. An dieser Stelle sind nur einige zu nennen wie die 125-Jahrfeier der Schützen, das Volksturnier des Fussballklubs, das musikalische Ständeli, verschiedene Empfänge der Vereine (nach Teilnahmen an eidgenössischen Anlässen) wie auch das seeländische Schwingfest im Einklang mit der Jahrhundertfeier des Turnvereins.
- Nach der Versammlung wird wiederum ein Apéro offeriert. Herzlichen Dank an die Mitglieder der Kulturkommission für die Organisation und Betreuung.



### **Gemeinderat A. Krähenbühl**

- Ein Projekt des Gemeinderates ist die Realisierung eines Wärmeverbundes in unserer Gemeinde. Eine Umfrage in der Bevölkerung hat ein positives Interesse signalisiert. Als "Zünglein an der Waage" spielt die Landi Schweiz AG, von dieser Seite haben wir eine mündliche Zusage zur Teilnahme am Verbund erhalten. Das weitere Vorgehen sieht vor, dass die Bevölkerung mittels Urnengang am 25.11.2018 über den Wärmeverbund abstimmen kann. Am 02.07.2018, 20.00 Uhr, wird eine erste Info-Veranstaltung im Bangerterhaus durchgeführt.
- Ein weiteres Grossprojekt ist der Ersatzbau des Spezialräumetraktes auf dem Schulareal. Das bisherige Gebäude (grauer "Betonbau") soll abgerissen und durch ein neues ersetzt werden. Für die Umsetzung hat eine Spezialbaukommission ihre Arbeit aufgenommen. Diese Kommission ist bestückt mit Mitgliedern aus den Ratsbehörden der drei Schulgemeinden Bütigen, Diessbach und Dotzigen. Mittels Studienauftrag werden verschiedene Architekten eingebunden mit dem Ziel, dass in vernünftiger Zeit ein den Gegebenheiten wie auch finanziellen Möglichkeiten entsprechender Bau realisiert werden kann.

### **Gemeinderätin F. Schaller**

- Seit geraumer Zeit beschäftigt sich die Umweltkommission mit der Waldrandaufwertung im Gebiet der Reben. Im Bundesinventar ist dieses Gebiet als Trockenstandort eingetragen. Gegenüber früheren Zeiten werden die Landparzellen nicht mehr so intensiv genutzt, der Waldrand verschiebt sich immer mehr in die offene Landfläche. Dadurch drängte sich eine Pflege des Waldrandes immer mehr auf. Nach intensiven Abklärungen mit verschiedenen Behörden und Ämtern liegen nun die entsprechenden Bewilligungen wie auch finanziellen Unterstützungen vor. Revierförster M. Lütli wird die nötigen Zeichnungen der Bäume vornehmen, wenn das Wetter mitspielt sollten die Arbeiten ab August 2018 in Angriff genommen werden.

### *Wortmeldungen aus der Versammlung*

Fritz Wyss, Lysstrasse 7: Habe zwei Anliegen, welche ich gerne deponieren möchte:

- Kürzlich wurde die Bevölkerung mittels Flugblatt über das Zurückschneiden der Hecken und Sträucher informiert. An dieser Stelle sei erwähnt, dass die Ausfahrt von der Praxis Dr. med. B. Frey in die Schulhausstrasse sehr unübersichtlich ist. Die BWK wird ersucht, das Nötige zu veranlassen.
- Am Moosweg (Waldrand – Eiche) befindet sich ein "Bänkli", der dazu gehörende Kehrichtkübel ist aber relativ weit entfernt. Das hat zur Folge, dass der Unrat einfach liegen gelassen oder in die Felder geschmissen wird. Der Werkhof wird ersucht, den Abfallkübel in die Nähe des Sitzbankes zu verlegen. Die beiden Anliegen werden zu Händen der BWK aufgenommen.

Oswald Bärtschi, Schulhausstrasse 14A: Obwohl in der letzten Gemeindeversammlung, die Umfrage wurde unter dem "Verschiedenen" durchgeführt, sich eine ganz klare Mehrheit gegen die bargeldlose Zahlung am Schalter der Gemeindeverwaltung ausgesprochen hat, sei das Ganze nochmals zu prüfen. Gründe sind, dass in den Verwaltungen in den umliegenden Gemeinden mit Karte bezahlt werden kann und die Gebühren, entgegen früherer Aussagen, sich in einem geringen Rahmen bewegen. Es wäre daher nicht verständlich, warum man in der Verwaltung Dotzigen nicht bargeldlos bezahlen könnte.

Ein zweiter Punkt ist, dass in den Mitteilungen aus dem Ratsbetrieb (Internetseite der Gemeinde) zu lesen war, wonach die Parkraumverordnung überarbeitet wurde. Die neue Version ist aber noch nicht aufgeschaltet. Dass die Verkehrssituation an der Schulriederstrasse oft prekär und unzumutbar ist sei, so O. Bärtschi, nur am Rande vermerkt. Diese Wortmeldung wird ebenfalls zur Kenntnis genommen, die überarbeitete Version wird unverzüglich aufgeschaltet.

### **Gemeindepräsident R. Maurer**

stellt fest

- Keine weiteren Wortmeldungen von Seiten der Ratsmitglieder oder der Versammlung.
- Keine Beschwerde-Ankündigungen.

Er dankt allen Anwesenden für ihr Erscheinen an der Versammlung, wünscht gute Heimkehr nach dem Apéro, die Versammlung wird geschlossen.

Namens der Gemeindeversammlung

Der Präsident:                      Der Sekretär:

R. Maurer

D. Mosimann

Das vorliegende Protokoll wurde in der Gemeinderatssitzung vom 12. Juni 2018 genehmigt.

Namens des Gemeinderates  
Der Präsident:                      Der Sekretär:

R. Maurer

D. Mosimann